

Nächste Konzerte

- 25.01.2026 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
- 22.02.2026 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
- 15.03.2026 Kassiopeia-Saal
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
- 19.04.2026 Benefizkonzert
Inner Wheel Club Recklinghausen-Marl
Rathaus Recklinghausen
Eintritt € 20 incl. Finger Food
- Beginn jeweils 11.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der



**Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN**



© Anke Hunscha

studio :: busoni

— Klavierunterricht bis zur Konzertreife
oder einfach für die innere Ruhe —
www.jaywang.de

verschiedener nationaler sowie internationaler Wettbewerbe wie beispielsweise der *Tel Aviv Recorder Festival Competition*, der *Open Recorder Days Amsterdam*



oder des *Mieke-van-Weddingen-Wettbewerbs* in Belgien. Sie ist außerdem mehrfache Erste Bundespreisträgerin von *Jugend musiziert*. Theresia Volbers hat bereits verschiedene Stipendien und Sonderpreise erhalten, darunter von der *Deutschen Stiftung Musikleben* und der *Manfred-Vetter-Stiftung für Kunst und Kultur*. Besondere Unterstützung verdankt sie dem *Club Soroptimist International Münster Mitte*, wo sie 2019 durch ein Jahresstipendium gefördert wurde, wie auch dem Ehepaar Brigitte und Gerd Kluth (Marl), die ihr ein wertvolles Instrument finanziert haben. Als Solistin konzertierte Theresia unter anderem im Rahmen des *Marler Debüts 2025* mit den Bergischen Symphonikern und mit verschiedenen Ensembles wie beispielsweise dem *Ensemble Filum*. Erster Auftritt bei DEBUT UM 11: 16. Februar 2025.

Frédéric Chopin (1810-1849)
Ballade g-Moll für Klavier op. 23 (1831-35)

Lutz-Werner Hesse
Impromptu für Klavier (2025) – Uraufführung

Claude Debussy (1862-1918)
Pour le piano (1894-1901)
Sarabande • Toccata

Mykhailo Aleinikov (Klavier)
wurde 2005 in Charkiw (Ukraine) geboren. Mit sechs Jahren begann er, Knopfakkordeon zu spielen, bevor er sich im Alter von vierzehn Jahren dem Klavier zuwandte. Bereits ein Jahr später trat er in das Musikkolleg seiner Heimatstadt ein, wo er mehrfach bei Jugendwettbewerben ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2022 floh er aufgrund des Krieges nach Deutschland und setzte dort zunächst

im Online-Format sein Studium fort, das er erfolgreich am Musikkolleg abschloss. 2023 gewann er Preise beim *van-Bremen-Wettbewerb* Dortmund sowie beim internationalen Wettbewerb *Pietro Argento* in Gioia del Colle (Italien). Als Kammermusiker errang er zudem 2024 gemeinsam mit Anatholy Moseler den Ersten Preis beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* in der Kategorie Duo Klavier – Violine. Von September 2024 an wurde er von Sigrid Althoff im Exzellenzbereich von *Dortmund Musik* gefördert. Parallel dazu studierte er im Pre-College an der *Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein* in der Klasse von Gabriele Leporatti, ein Studiengang, den er inzwischen erfolgreich abschloss. Seit Oktober 2025 setzt Mykhailo Aleinikov seine Ausbildung im Bachelorstudium an der Kölner Musikhochschule in der Klasse von Prof. Gesa Lückert fort. Erster Auftritt bei DEBUT UM 11: 16. Februar 2025.



Klavierparts bei Ravel und Mozart: Rainer Maria Klaas.

Die Jury
Unter dem Vorsitz von Dr. **Jan Boecker** (Dortmund) werden **Sonja Jahn**, Harfe (Dorsten), **Martin Haunhorst**, Violine (Solingen), Prof. **Monika Bovenkerk-Jackowiak**, Blockflöte (Datteln), Prof. **Henri Sigfridsson**, Klavier (Essen) und der Komponist der Pflichtstücke, Prof. **Lutz-Werner Hesse** (Wuppertal) den Gewinner des Förderstipendiums 2026 des DEBUT UM 11 ermitteln.

**Jury berät –
Auswertung der Stimmzettel**

Bekanntgabe der Preisträger durch den Jury-Vorsitzenden mit anschließendem Imbiss

DEBUT UM 11

Konzertreihe zur Förderung junger Musiker seit 1992
Künstlerische Beratung R.M. Klaas

Auswahlkonzert zum Förderpreis 2026

16. November 2025

11.00 Uhr

**Ruhrfestspielhaus
Recklinghausen
Kassiopeia-Saal**

Veranstalter: DEBUT UM 11 e.V.
Postfach 101952 · 45619 Recklinghausen · www.debut-um-11.de

DEBUT UM 11

Nach zwei Jahren ist es wieder einmal soweit: Das DEBUT UM 11 vergibt für das Jahr 2026 wieder ein Förderstipendium in Höhe von 6.000,- Euro, (ausgezahlt in monatlichen Raten), das sich eine(r) der vier Kandidat(inn)en im Konzert erspielen wird. Als Zuhörer sind Sie zudem gefragt, über den Publikumspreis abzustimmen (für zwei der vier Namen votieren! Die Stimmkarte erhalten Sie bei der Anmeldung im Foyer), der mit weiteren 600,- Euro dotiert ist. Das Programm reicht vom Barock über Klassik und Romantik bis in die Moderne – für letzteres sorgt nicht zuletzt der Komponist der vier Pflichtstücke, Lutz-Werner Hesse, der auch Mitglied der Jury sein wird.

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Reservierung bis spätestens 08. November 2025 an: info@debut-um-11.de (Telefon 02361 23702).

Keine freie Platzwahl

Eintrittskarten werden chronologisch nach Eingang vergeben und per Mail versendet.

Der Förderverein DEBUT UM 11 freut sich auf Ihren Besuch!

Ihre

Carolin Kuhn

Eintritt frei!

Dieser Einladung ist ein Überweisungsformular unserer Bank, der Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE29 4266 1008 5106 3781 00, BIC GENODEM1MRL mit dem Eindruck „Spende“ beigefügt. Diese Spende ist als Ansporn und zur Unterstützung von Studium und Arbeit dieser jungen Musikerinnen und Musiker gedacht. Eine Zuwendungsbestätigung stellen wir auf Wunsch gerne aus.

Programm und Interpreten

Domenico Scarlatti (1685-1757)
Sonate h-Moll für Harfe (eigentlich Cembalo)
K. 27 (1738)

Elias Parish Alvars (1808-1849)
Introduction and Variations on Favorite Airs from
Bellini's Opera „Norma“ für Harfe op. 36 (ca. 1848)

Lutz-Werner Hesse (*1955)
Introduktion und Allegro für Harfe (2025)
– Uraufführung

Guillaume Connesson (*1970)
Toccata für Harfe (2003)

Amerie Schlösser (Harfe), geboren 2006 in Wuppertal, begann mit sechs Jahren, Harfe zu spielen. Schon mit neun Jahren wurde sie Jungstudentin an der Folkwang-Universität der Künste in Essen und wechselte 2018 zu *Schumann Junior* an die Musikhochschule Düsseldorf in die Klasse von Fabiana Trani, wo sie seit Herbst 2022 – nach bestandnem Abitur – als Vollstudentin eingeschrieben ist. Weitere musikalische Impulse erhielt sie durch Letizia Belmondo, Marcella Carboni, Ronith Mues und Godelive Schrama. Derzeit (2025) studiert sie als Erasmus-Studentin am Koninklijk Conservatorium in Den Haag in der Klasse von Sylvain Blassel. 2016 gehörte sie als Jüngste zu den Preisträgern des Wuppertaler Jugendkulturpreises. Neben Ersten Preisen bei *Jugend musiziert* und einem Sonderpreis der *Deutschen Stiftung Musikleben* gewann sie 2018 den Wettbewerb des Verbandes der Harfenisten (VdH), 2020 den Wettbewerb *WESPE* sowie 2021 das Stipendium *Detmolder Sommerakademie*. 2024 erspielte sie sich den Ersten Preis beim *International Harp Contest Suoni d'Arpa in Italien*. Unlängst wur-



de sie eingeladen, im Zyklus *Best of NRW* zu konzertieren. Sie trat u.a. bereits mit dem Bundesjugendorchester, dem *Ensemble Musikfabrik* und dem *notabu.ensemble neue musik* in Deutschland und im europäischen Ausland auf und erhielt Förderung durch die *Deutsche Stiftung Musikleben* sowie die *Stiftungen Werner Richard – Dr. Carl Dörken* und *Yehudi Menuhin LiveMusicNow*. Erster Auftritt bei DEBUT UM 11: 5. März 2023.

Maurice Ravel (1875-1937)
Tzigane. Rapsodie für Violine und Klavier (1924)

Lutz-Werner Hesse
Szene für Violine solo (2025) – Uraufführung

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Konzert Nr. 3 G-Dur für Violine und Klavier
(eig. Orchester) KV 216 (1775)
Rondeau: Allegro

Anatholy Tizian Moseler (Violine) wurde 2007 in Datteln geboren. Er begann 2012 mit dem Geigenunterricht bei Tatjana Ostrovski. Derzeit sind seine Lehrer Emir Imerov, Prof. Aleksey Semenenko und Alexander Ostrovski. Seit 2018 ist er Jungstudent an der Folkwang-Universität der Künste in Essen. Meisterkurse führten ihn zu Kirill Troussov, Boris Garlitsky und Frank Peter Zimmermann. 2021 wurde er Mitglied des Bundesjugendorchesters. Bei der *International Young Talent Music Competition* im belgischen Antwerpen gewann er den Zweiten Preis, bei der *String Competition Online* den Ersten Preis, beim *Postacchini-Wettbewerb* in Fermo (Italien) einen Sonderpreis als bester deutscher Teilnehmer. 2023 belegte er den zweiten Platz beim *Trimborn-Wettbewerb* in Ratingen. 2025 gewann er den Zweiten Preis beim Internationalen *Georg-Philipp-Telemann-Wettbewerb* in Poznan (Polen).



Beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* 2025 errang er einen Ersten Preis in der Kategorie Violine solo (mit Höchstpunktzahl). Seit 2023 ist Anatholy Tizian Moseler Stipendiat der *Deutschen Stiftung Musikleben*. Erster Auftritt bei DEBUT UM 11: 26. November 2023.

Kurze Pause

Georg Philipp Telemann (1681-1767)
Fantasia I A-Dur für Flöte solo (ca. 1733)

Igor Strawinsky (1882-1971)
Nr. 3 aus Drei Stücke für Blockflöte (eig. Klarinette) solo (1919)

Marin Marais (1656-1728)
Les Folies d’Espagne für Blockflöte
(eig. Viola da gamba) solo (Auszug) (1701)

Lutz-Werner Hesse
Ekloge III für Altblockflöte solo (2025) – Uraufführung

Jacob van Eyck (1590-1657)
Engels Nachtigaelkje aus Der Fluyten Lust-Hof für Blockflöte solo (1644)

Moritz Eggert (*1965)
Außer Atem für drei Blockflöten und einen Spieler (1995)

Theresia Volbers (Blockflöte), 2006 in Havixbeck geboren, wurde von 2017 bis 2023 als Jungstudentin in der Klasse von Gudula Rosa im Rahmen der Jugendakademie Münster ausgebildet. Seit Oktober 2024 studierte sie bei Prof. Tabea Debus an der Musikhochschule Hannover, bevor sie im Oktober 2025 zu Prof. Dorothee Oberlinger an die Universität Mozarteum Salzburg wechselte. Wichtige musikalische Impulse erhielt sie zudem in Meisterkursen bei Maurice Steger, Han Tol und Tabea Debus. Bei den Professoren Alexander von Heißen und Zvi Meniker nahm sie Cembalounterricht. Theresia Volbers ist Preisträgerin